

heitlichen, friedlichen und demokratischen Deutschlands Wiedererstehen zu lassen, schöner, als es in der Vergangenheit je war, wohnlicher und schöner vor allem für seine werktätigen Menschen, denen wir mit unserem ganzen Planen und Denken, mit unserer Arbeit und unserem Kampf dienen wollen. (Beifall.)

Unser Dank gilt ferner den großen Delegationen der Jungen Pioniere, der Freien Deutschen Jugend, des Demokratischen Frauenbundes und der Volkspolizei, den Delegationen der Arbeiter, Angestellten, Techniker und Ingenieure und der Bauern, die unserem Parteitag so erfreuliche Ergebnisse ihrer angespannten Arbeit für die Verwirklichung des Zweijahrsplans beriditen konnten. Sie haben uns teilweise sehr wertvolle Geschenke übergeben, die entweder von hohem Kunstwert sind oder aber von der hohen Qualität ihrer Arbeit zeugen.

Die stürmische Freude und die elementare Begeisterung, die diese Delegationen in unseren Parteitag hineingetragen haben, waren eindrucksvolle Beweise, daß unsere Partei immer mehr und immer erfolgreicher zum organisierten und bewußten Vortrupp der deutschen Arbeiterklasse und darüber hinaus des gesamten werktätigen Volkes wird.

Das Ersuchen der 1000 FDJler, als Kandidaten in unsere Partei aufgenommen zu werden, beweist zudem, daß unsere Partei auch die Partei der Jugend und damit die Partei der Zukunft ist. (Stürmischer Beifall.)

Wir danken allen Delegationen und den Organisationen und Belegschaften, die sie zu uns entsandt haben, für die unvergeßlichen Eindrücke, die ihr Besuch bei jedem einzelnen von uns hinterlassen hat. Das waren Erlebnisse, die uns anspornen, unsere Arbeit noch besser, noch erfolgreicher, noch kühner fortzuführen im Interesse eines freien und unabhängigen, friedlichen und starken, wahrhaft demokratischen und geeinten Deutschlands. (Beifall.)

Der Dank unseres Parteitages sei aber auch den Genossen Johannes R. Becher und Hanns Eisler für die Kantate 1950 ausgesprochen, die sie dem III. Parteitag widmeten, und ebenso allen Künstlern, die gestern abend im Friedrichstadt-Palast an dem Festkonzert mitgewirkt haben (Beifall.), obwohl — das möchte ich einschränkend sagen — das künstlerische Arrangement des Abends durch die Kulturabteilung des Parteivorstandes nicht gerade als ein geglücktes bezeichnet werden kann. Es sind darüber mit Recht sehr kritische Bemerkungen gemacht worden.